

Wie damals...

Tischtennis-Jubiläumsturnier in Wimmer ein voller Erfolg

Am ersten Samstag des Jahres veranstaltete der SV Wimmer das 25. Altkreispokalturnier. Dort feierte das Turnier im Januar 1988 auch seine Premiere. Sieger bei der Jubiläumsausgabe wurde – wie damals – der TSV Venne. Dieses Mal allerdings nicht die erste, sondern die dritte Mannschaft.

Das eigentlich vom Vorjahressieger auszurichtende Turnier um den inoffiziellen Titel „Altkreismeister“ fand aufgrund der 25. Ausgabe in der Wimmeraner Mehrzweckhalle statt, denn hier begann im Januar 1988 die Geschichte dieser Veranstaltung: Man wollte ein Turnier ins Leben rufen, bei dem sich die Mannschaften des Altkreises Wittlage treffen und sich unabhängig von Spielstärke und Staffeleinteilung sportlich messen können. Aus dieser Idee entwickelte sich mit den Jahren ein Highlight für alle Tischtennispieler im Altkreis. Alle Vereine waren sich einig, dass das Silberjubiläum am Gründungsort Wimmer stattfinden sollte und so verzichtete der TTV Stirpe-Oelingen als Titelverteidiger auf die Ausrichtung und der Weg war frei für einen spannenden Turniertag in Wimmer.

Der Abteilungsleiter der Tischtennispartei des SV Wimmer Jens Ahlert konnte 16 Mannschaften aus 7 Altkreis-Vereinen begrüßen und zeigte sich erfreut über die positive Resonanz. Er dankte allen Vereinen, die zu Anfang die Turnieridee unterstützt hätten und durch ihre regelmäßige Teilnahme immer wieder aufs Neue das Fortleben des Turniers ermöglichten. Dank galt auch allen Helferinnen und Helfern, die im Vorfeld und am eigentlichen Veranstaltungstag zum Gelingen beitrugen. Weiterhin bedankte Ahlert sich bei den Vereinen, die durch Fotos und Zeitungsartikel eine Ausstellung ermöglichten, die auf interessante Weise einen Einblick in die Turniergeschichte gab. Aufgrund alter Siegerlisten konnte der erfolgreichste Verein der bisherigen Turniere ermittelt werden und da hatte der TSV Venne die Nase vorn: Björn Büttner nahm stellvertretend für die Venner Tischtennispieler unter großem Applaus eine Ehrenurkunde entgegen.

Friedel Helmich, Hauptinitiator des ersten Turniers, blickte zurück und verwies auf die Gemeinschaft innerhalb der Altkreisvereine, die maßgeblich zum Gelingen der Turnieridee beitrug. Zum sportlichen Teil des Tages gab Jürgen Konrad einige Informationen, bevor dann endlich der kleine weiße Ball zum Einsatz kam.

In vier Vorrundengruppen á 4 Mannschaften wurden zunächst im Modus „Jeder gegen jeden“ die Gruppenersten und -zweiten ermittelt. Bei der Auslosung am Vorabend wurde gem. Turnierregeln darauf geachtet, möglichst nicht mehrere Mannschaften aus einem Verein und auch möglichst nicht mehrere Mannschaften aus einer Staffel in eine Gruppe zu lösen. Die drei klassenhöchsten Mannschaften aus Venne, Stirpe und Hitzhausen sowie der Gastgeber Wimmer waren gesetzt.

In Gruppe A setzte sich die Bezirksklassen-Mannschaft des TTV Stirpe-Oelingen klar durch und zog als Gruppenerster in die K.O.-Runde ein. Zweiter wurde die dritte Mannschaft des TSV Venne, ausscheiden mussten jeweils die zweiten Mannschaften des OFV Ostercappeln und des TV01 Bohmte.

Spannend verliefen die Spiele in Gruppe B, denn hier war die Landesliga-Mannschaft aus Venne gesetzt und musste so ihren Kontrahenten hohe Punktvorgaben einräumen. Gegen Hitzhausen II und Lintorf I gingen die Venner auch noch als Sieger von den Tischen, aber gegen Stirpe II (Kreisliga) war die Punktvorgabe zu hoch und man verlor das Spiel um den Gruppensieg. Die erste Mannschaft des Gastgebers SV Wimmer musste sich in Gruppe C beweisen. Als erstes gelang ein deutlicher Erfolg über den VfL Lintorf II. Gegen die erste Mannschaft aus Bohmte reichte es zu einem hauchdünnen 3:2-Sieg. Gegen Venne II konnte man jedoch nur ein Spiel gewinnen und zog somit als Gruppenzweiter hinter Venne II in die Hauptrunde ein. Ausscheiden dagegen mussten Bohmte I und Lintorf II. In Gruppe D schließlich rangen die Erstvertretungen des TTC Hitzhausen und des OFV Ostercappeln um den Gruppensieg. Im direkten Duell konnten sich die Ostercappeln mit 4:1 durchsetzen und wurden Gruppensieger vor Hitzhausen. Zu Ende dagegen war das Turnier für die zweite Mannschaft des gastgebenden SV Wimmer sowie für Stirpe III.

In der Hauptrunde kam es dann direkt zu einem Duell zweier Favoriten: Die in der Bezirksklasse spielende erste Mannschaft aus Stirpe bekam gegen die Landesliga-Mannschaft aus Venne vier Punkte Vorgabe pro Satz, und das war zuviel für den TSV: Als einziger auf Venner Seite konnte sich Tüpker gegen Tschersich

durchsetzen, die anderen drei Einzel gewannen die Stirper Steven, Ellermann und Böss und konnten sich somit über das Erreichen des Halbfinals freuen. Mit Venne I schied damit die klassenhöchste Mannschaft im Turnier aus, wie im Vorjahr bereits im Viertelfinale. Im zweiten Viertelfinale hatte Hitzhausen I mit 1:3 das Nachsehen gegenüber Venne II. Auch Venne III konnte gewinnen, sie siegten mit 3:1 über Stirpe II. Ein spannendes Spiel sahen die Zuschauer beim letzten Viertelfinale. Hier besiegte der Gastgeber SV Wimmer die erste Mannschaft aus Ostercappeln hauchdünn mit 3:2 nach Entscheidungsdoppel und zog damit in die Vorschlusssrunde ein.

Im ersten Halbfinale musste der TTV Stirpe-Oelingen I der zweiten Mannschaft aus Venne pro Satz einen Punkt Vorgabe gewähren. Das nutzten die Venner aus siegten deutlich mit 3:0. Im zweiten Halbfinale kämpfte Wimmer I um den Finaleinzug, gegen stark-aufspielende Venner reichte es jedoch nur zu einem Ehrensieg durch Hinrichsmeyer.

Das Spiel um Platz 3 bestritten somit die Bezirksklassen-Mannschaft aus Stirpe und der Gastgeber Wimmer. Grosse, Hinrichsmeyer und Osmani hatten auf Wimmeraner Seite in knappen 4- bzw. 5-Satz-Spielen das Nachsehen und mussten sich somit den Stirpern geschlagen geben. Zur drittplatzierten Mannschaft aus Stirpe gehören Peter Steven, Matthias Tschersich, Andreas Ellermann und Frederic Böss.

Das Finale schließlich wurde zu einer „Venner Ortsmeisterschaft“: Die zweite Mannschaft (Kreisliga) musste der dritten Mannschaft (1. Kreisklasse) pro Satz einen Punkt Vorgabe einräumen. Und es wurde ein spannendes Finale, was die vielen Zuschauer in der Wimmeraner Mehrzweckhalle sahen, in dem es lange Zeit nicht nach einem klaren Sieger aussah. J. Köster brachte mit seinem Sieg über Rosenke die dritte Mannschaft in Führung, Quebe konnte gegen Thelker zum 1:1 ausgleichen. Durch den Sieg von Menke gegen Schmidt ging jetzt Venne II in Führung, aber C. Köster schlug Elstrodt und so musste das Schlussdoppel entscheiden. Auch hier gab es keinen klaren Favoriten und so kämpften Quebe/Rosenke gegen Köster/Köster in fünf Sätzen um den Turniersieg. Am Ende jubelten die Köster-Brüder und sicherten so der dritten Mannschaft des TSV Venne den Titel „Altkreismeister“.

Bei der anschließenden Siegerehrung zeigte sich Jens Ahlert vom SV Wimmer erfreut über einen spannenden Turnierverlauf und dankte allen Teilnehmern. Für die drei Erstplatzierten gab es Urkunden und Pokale. Bei der Ehrung des Zweitplatzierten TSV Venne II (Spieler: Uwe Rosenke, Ingo Quebe, Werner Elstrodt, Werner Menke, Christian Wenker) kam es zu einer Wiederholung der Ereignisse aus dem Januar 1988: Friedel Helmich überreichte den Pokal – wie damals – an Werner Elstrodt, dieses Mal jedoch für den zweiten und nicht wie damals für den ersten Platz. Nach gut zehn Stunden fand der Wanderpokal dann endlich einen neuen Besitzer: die Spieler Jonas Köster, Dirk Schulte, Daniel Thelker, Marcel Schmidt und Christian Köster nahmen die Trophäe unter dem Applaus der Zuschauer und der platzierten Mannschaften entgegen und freuten sich, dass beim Jubiläumsturnier erneut eine Venner Mannschaft erfolgreich war – wie damals eben. Werner Elstrodt bedankte sich im Namen der Wittlager Vereine beim Gastgeber für ein hervorragend organisiertes Turnier und überreichte an Jens Ahlert, stellvertretend für die Wimmeraner Tischennisabteilung, ein kleines Präsent. Weiterhin bot Elstrodt den Stirpern an, im nächsten Jahr das Turnier auszurichten und nicht in Venne. Frank Kolchmeyer vom TTV Stirpe-Oelingen nahm das Angebot gerne an. Somit treffen sich die Tischtennispieler im Januar 2013 in der Sporthalle Herringhausen zur 26. Turnieraussgabe.

In seinem Abschlusswort gratulierte Jens Ahlert nochmal den drei Erstplatzierten und stellte heraus, dass gerade das heutige Ergebnis eindrucksvoll gezeigt habe, dass das Turnier lebe: „Auf Venne III als Turniersieger hätte heute morgen wahrscheinlich keiner einen Euro gewettet. Aber gerade das ist das Tolle an diesem Turnier! - Es hat Spaß gemacht, das Turnier mal wieder hier zu haben, hoffentlich nicht das letzte Mal. Auf Wiedersehen in Wimmer!“. Im Anschluss gab es in der nach einer kurzen Umbauphase geschmackvoll dekorierten Mehrzweckhalle noch eine Jubiläumsparty, bei der auf die Sieger angestossen wurde und man sich spannende und lustige Geschichten aus alten Zeiten erzählte. Ein rundherum gelungener Tag fand einen würdigen Abschluss – wie damals...